

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Jahresbericht 2018

Klimaschutzmanagement



der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

ioenergie
regionbayreuth
Klimaschutz und mehr.

www.klima.landkreis-bayreuth.de

Inhaltsverzeichnis

Seite 2: Zusammenfassung

Seite 3: Klimaziele und CO₂-Bilanz

Seite 8: Projekte und Aktionen

Seite 16: Informationsveranstaltungen

Seite 22: Fachvorträge und Workshops des Klimaschutzmanagements

Seite 23: Info- und Netzwerkarbeit

Seite 24: Teilnahme an Kongressen, Workshops, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Seite 30: Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz

Seite 34: Klimaschutz-Lernzirkel

Seite 34: Angebote der Klimaschutzberatungsstelle

Seite 36: Fairtrade Landkreis: Steuerungsgruppe gegründet

Seite 37: Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität

Seite 40: Terminübersicht 2018

Texte:

Landkreis Bayreuth

Klimaschutzmanagement

Bernd Rothammel, Sabine Rüska, Gesa Thomas

Markgrafenallee 5

95448 Bayreuth

klima@lra-bt.bayern.de

+49 (0)921 728-340 oder -458 oder -499

www.klima.landkreis-bayreuth.de

Foto Titelseite: Sabine Rüska

Zusammenfassung

Das Klimaschutzmanagement ist seit 2015 für den Landkreis Bayreuth die zentrale Anlauf- und Servicestelle zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Es soll Impulse für den Klimaschutz in die Bevölkerung tragen und die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Das Klimaschutzmanagement übernimmt in Abstimmung mit Kommunen, Fachorganisationen und politischen Gremien die Projektsteuerung, Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmen.

Bilanz der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis im Jahr 2018:

Die erneuerbaren Energien legen im Landkreis Bayreuth weiter zu: Inzwischen beträgt bei der Stromversorgung der bilanzielle Anteil der erneuerbaren Energien bereits 84 Prozent! Allerdings ist bei den Verkehrsemissionen und dem Gesamtenergieverbrauch noch keine Trendwende zu erkennen. Klimaschutz bleibt daher weiterhin eine wichtige Aufgabe, die das Klimaschutzmanagement auch im Jahr 2018 zielorientiert mit einer Reihe von Veranstaltungen, Projekten, Aktionen und Netzwerkaktivitäten angegangen ist. Mit dem neuen

Solarpotenzialkataster für die Region Bayreuth wurde Mitte des Jahres ein wichtiger Meilenstein erreicht. Neben diesem Projekt gab es viele weitere, mit denen der Klimaschutz vorangetrieben werden konnte: So veranstaltete das Klimaschutzmanagement das

3. Bayreuther Klimaschutzsymposium und rund ein Dutzend

Informationsfachveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen. Außerdem war es maßgeblich am **Klimaschutz-Aktionstag in Pegnitz** beteiligt. Darüber hinaus veröffentlichte es einen neuen **Energieratgeber** für die Region Bayreuth, initiierte neue Klimaschutzprojekte wie eine **interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Energiedatenmanagements**, warb Fördermittel ein, koordinierte **kostenlose Energieberatungsangebote**, nahm an Workshops, Seminaren und Fortbildungen teil und baute die intensive Netzwerkarbeit in landkreiseigenen und überregionalen Arbeitskreisen u.a. mit der Bildung der **Fairtrade-Steuerungsgruppe** weiter aus. Gemeinsam mit vielen Klimaschutzpionieren der Metropolregion Nürnberg wurde der **CO₂-Fasten**-Blog neu gestartet, wobei das Klimaschutzmanagement des Landkreises eine federführende Rolle einnahm. Zudem gab es Fortschritte in der **Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes** und beim **Ausbau der erneuerbaren Energien** zu verzeichnen.



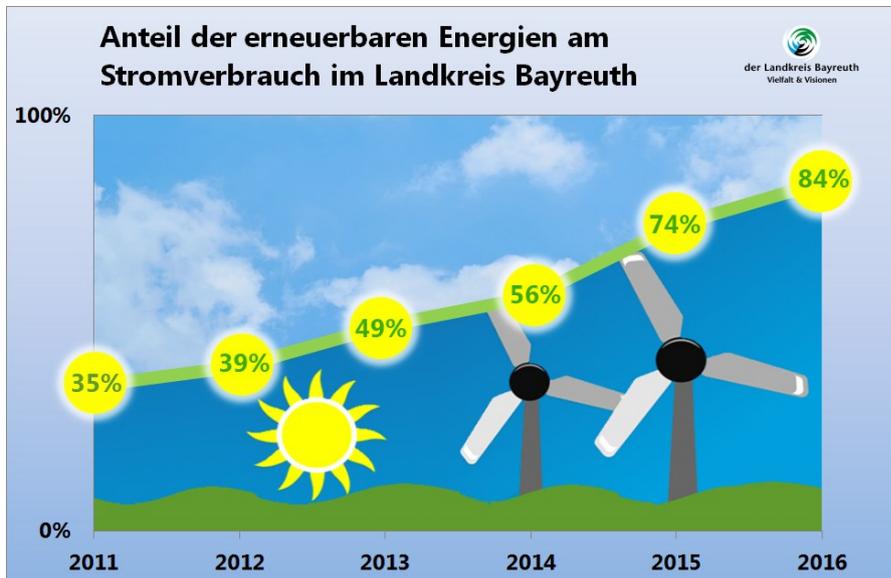
Anschlussförderung bewilligt

Das Klimaschutzmanagement wird für weitere zwei Jahre (bis 2020) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Darüber freuen sich die Klimaschutzmanagerinnen Sabine Ruskamp und Gesa Thomas und der Leiter des Klimaschutzmanagements Bernd Rothammel. Durch die Weiterförderung kann die

hohe Qualität der Klimaschutzarbeit im Landkreis aufrechterhalten werden. Foto: Landkreis Bayreuth

Klimaziele und CO₂-Bilanz

Die Erneuerbare-Energie-Anlagen decken im Landkreis den Strombedarf schon zu über 80 Prozent

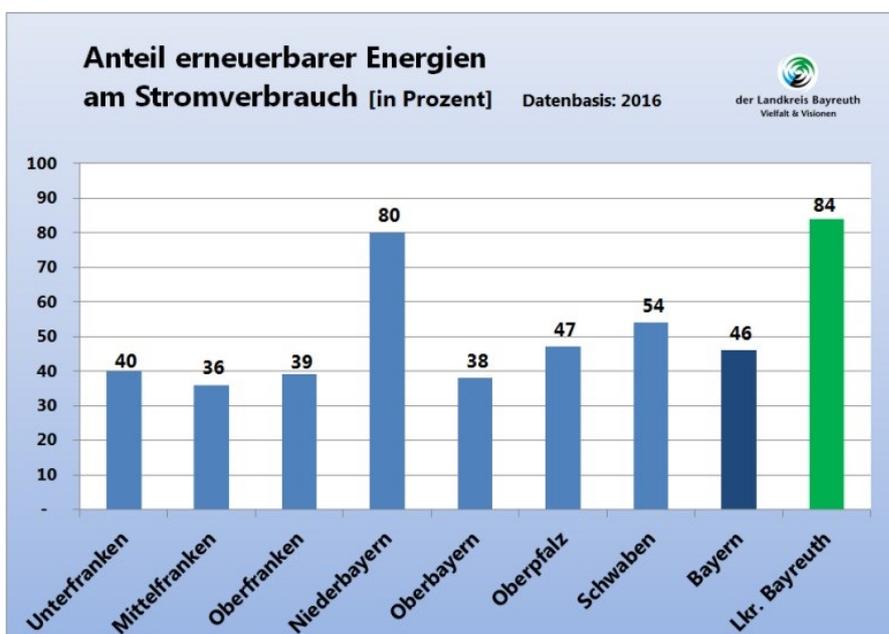


Die erneuerbaren Energien legen im Landkreis Bayreuth weiter zu. Von 2011 bis 2016, in nur fünf Jahren, ist bei der Stromversorgung der bilanzielle Anteil der erneuerbaren Energien im Landkreis Bayreuth von 35 auf 84 Prozent angestiegen.

Allerdings ist in

anderen Sektoren, z.B. bei den Verkehrsemissionen oder dem Gesamtenergieverbrauch die Entwicklung aus Sicht des Klimaschutzes weniger positiv. Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2016 und wurden vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth auf Basis von Auswertungen der regionalen Energieversorgungsunternehmen und der Daten des Energieatlas Bayern zusammengestellt.

Landkreis Bayreuth bei der Erzeugung erneuerbarer Energien deutlich über dem Durchschnitt



Mit 84 Prozent ist der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen am Gesamtstromverbrauch im Landkreis Bayreuth mehr als doppelt so hoch wie in Oberfranken (39%), auch der bayerische Durchschnitt (46%) wird deutlich übertroffen.

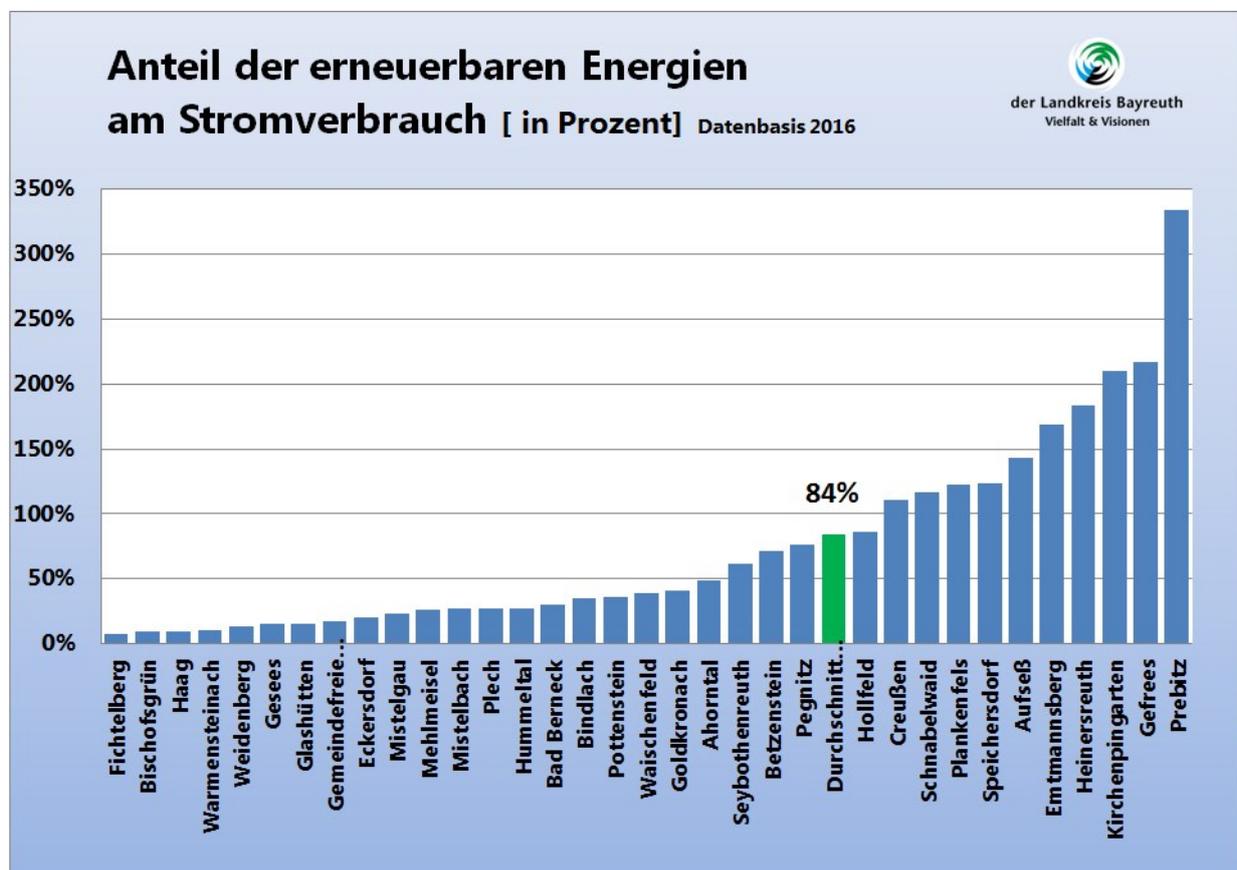
Starker Zuwachs bei Windkraft



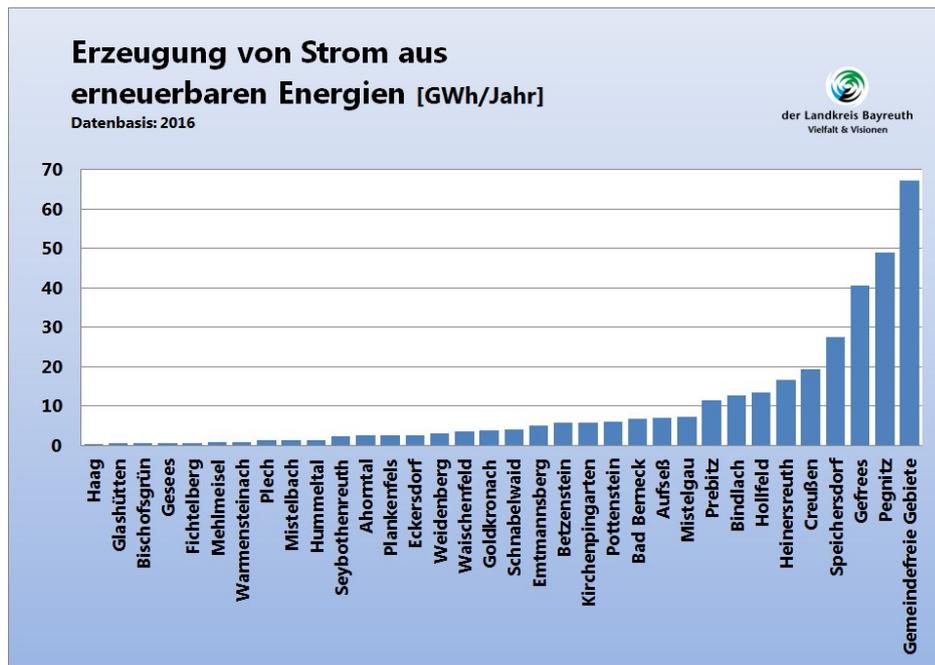
Unter den erneuerbaren Energien nimmt die Windenergie mit 43 Prozent erstmalig die Spitzenposition ein, gefolgt von Strom aus Photovoltaik- und Biomasseanlagen. Dies ist auf den starken Zubau von Windkraftanlagen in den Jahren 2015 und 2016 zurückzuführen. Foto: Sabine Rüs Kamp

Bereits zehn Gemeinden im Landkreis Bayreuth erzeugen mehr Strom als sie verbrauchen

Mittlerweile erzeugen bereits zehn Gemeinden im Landkreis Bayreuth aus erneuerbaren Energien mehr Strom als sie verbrauchen. Darunter finden sich abgesehen von Gefrees, Heinersreuth, Speichersdorf und Creußen meist kleinere Gemeinden mit geringem Energieverbrauch, die über größere Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien verfügen. Spitzenreiter ist die Gemeinde Prebitz, welche mehr als das Dreifache des eigenen Stromverbrauchs mit erneuerbaren Energien erzeugt.

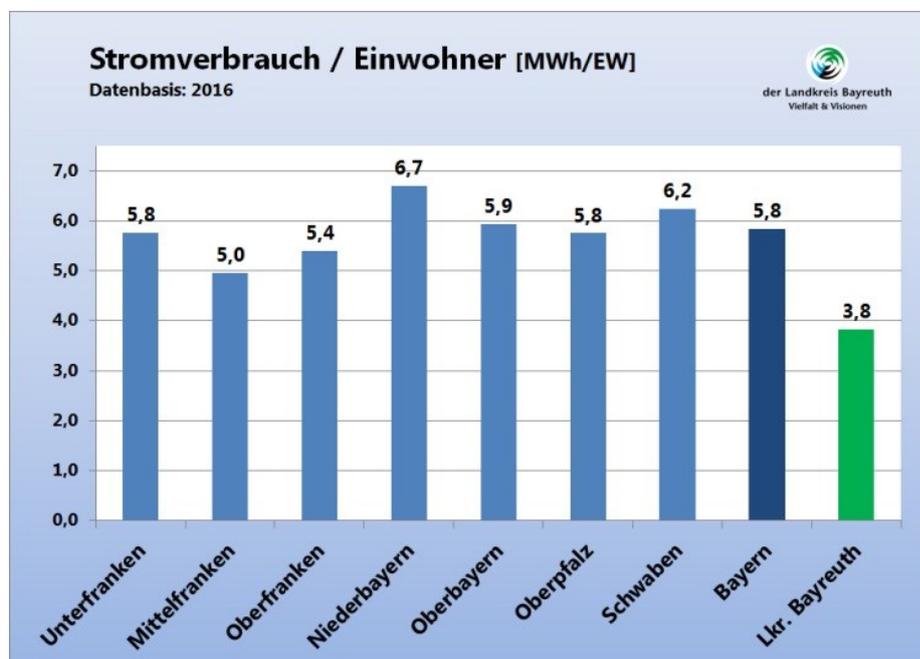


Erneuerbarer Strom für über 90.000 Haushalte



Wenn man die absoluten Mengen an erzeugtem und ins Netz eingespeistem Strom aus erneuerbaren Energien betrachtet, so bilden im Jahr 2016 die gemeindefreien Gebiete mit den Windparks sowie die Städte Pegnitz und Gefrees die

Spitzenreiter. Insgesamt wurden Bayreuth 335 GWh Strom aus erneuerbaren Energien ins Stromnetz eingespeist. Dies entspricht dem Strombedarf von 93.000 3-Personen-Haushalten. Dazu kommt noch jener Anteil an erneuerbaren Energien, der nicht ins Stromnetz eingespeist, sondern von den Erzeugern selbst genutzt wurde. Hierüber liegen jedoch keine statistischen Auswertungen vor.



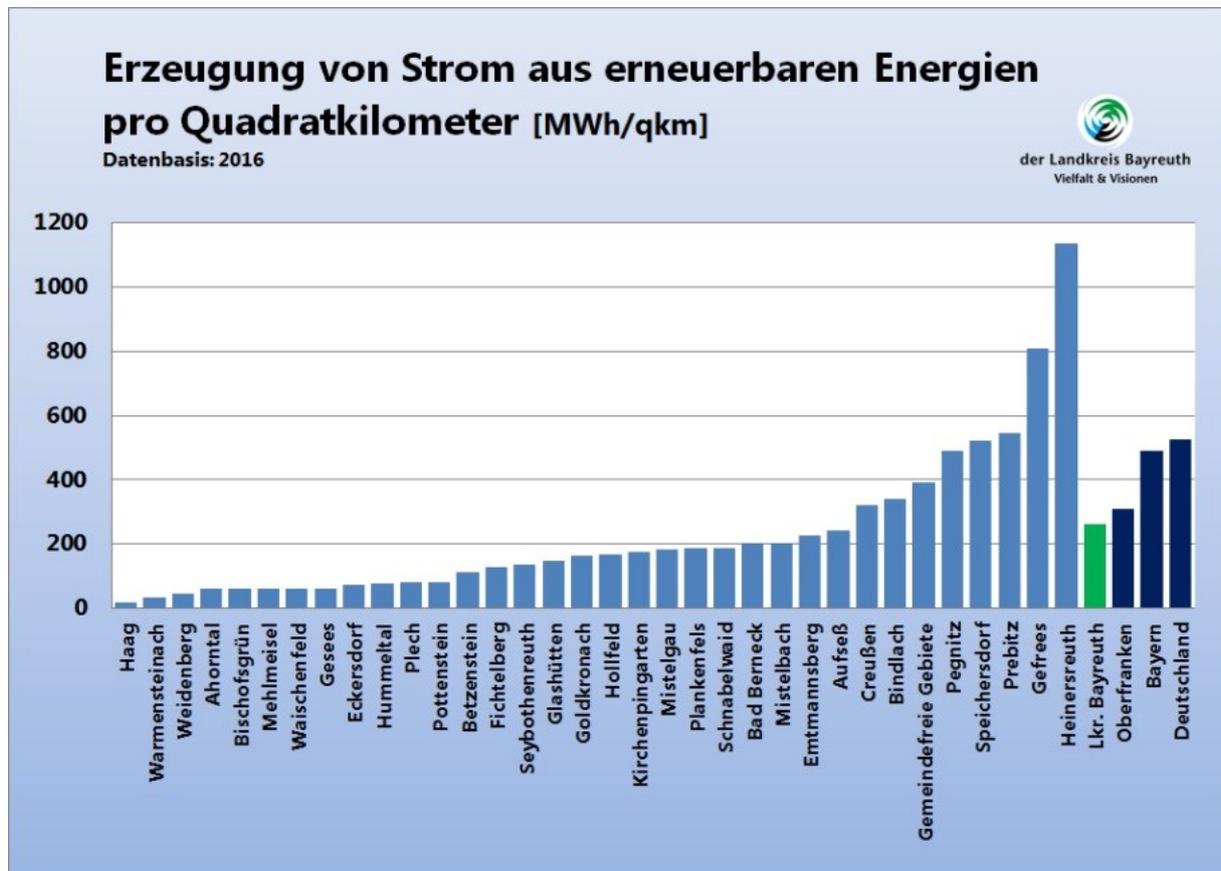
Niedriger Stromverbrauch im Landkreis

Der hohe Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Landkreis Bayreuth liegt nicht nur an deren verstärkten Ausbau, sondern auch daran, dass strukturbedingt der

Stromverbrauch im Landkreis Bayreuth mit 3,8 MWh pro Einwohner und Jahr um ca. ein Drittel unter dem oberfränkischen und auch unter dem bayerischen Durchschnitt liegt.

Luft nach oben beim Ausbau der erneuerbaren Energien

Trotz der bisherigen Erfolge beim Ausbau der regionalen regenerativen Stromerzeugung ist noch Luft nach oben. Der Landkreis Bayreuth verfügt aufgrund seiner Flächengröße über

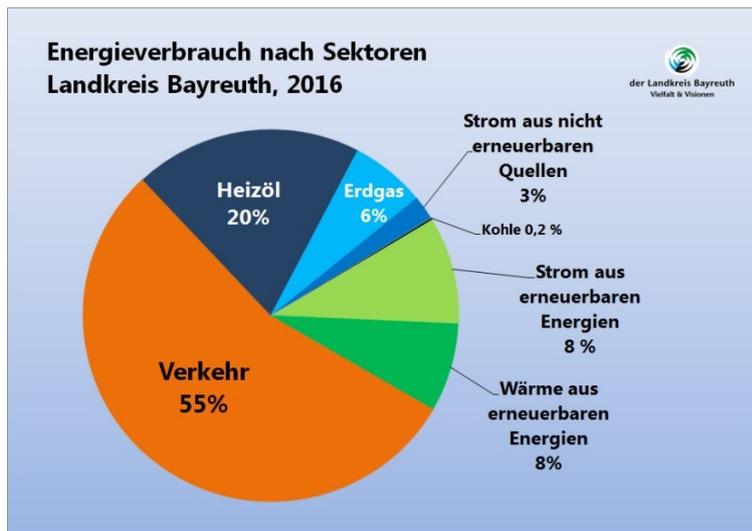


weiteres Potenzial für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Dies wird deutlich, wenn man die im Landkreis pro Quadratkilometer erzeugten erneuerbaren Energien mit Werten aus anderen Regionen vergleicht: Mit 263 MWh/km² liegt die flächenbezogene Stromerzeugung deutlich unter den oberfränkischen (309 MWh/km²), bayerischen (490 MWh/km²) und bundesdeutschen Durchschnittswerten (527 MWh/km²). Lediglich fünf von 33 Kommunen im Landkreis liegen auf dem Niveau des bundesdeutschen Durchschnittswerts oder darüber. Würde im Landkreis Bayreuth pro Fläche so viel erneuerbare Energie produziert wie im bayerischen Durchschnitt, entspräche dies fast einer Verdoppelung der bisher im Landkreis regenerativ erzeugten Strommenge, so dass man zusätzliche 80.000 3-Personenhaushalte mit erneuerbarem Strom versorgen könnte. Der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen am Gesamtstromverbrauch würde dann von aktuell 84 auf 157 Prozent ansteigen.

Gesamtenergieverbrauch stagniert seit Jahren

Der witterungsbereinigte Gesamtenergieverbrauch betrug im Jahr 2016 3.600 GWh. Die Schwankungen in den letzten Jahren sind gering und bewegen sich im Bereich der statistischen Unsicherheit.

Verkehrssektor größter Energieverbraucher

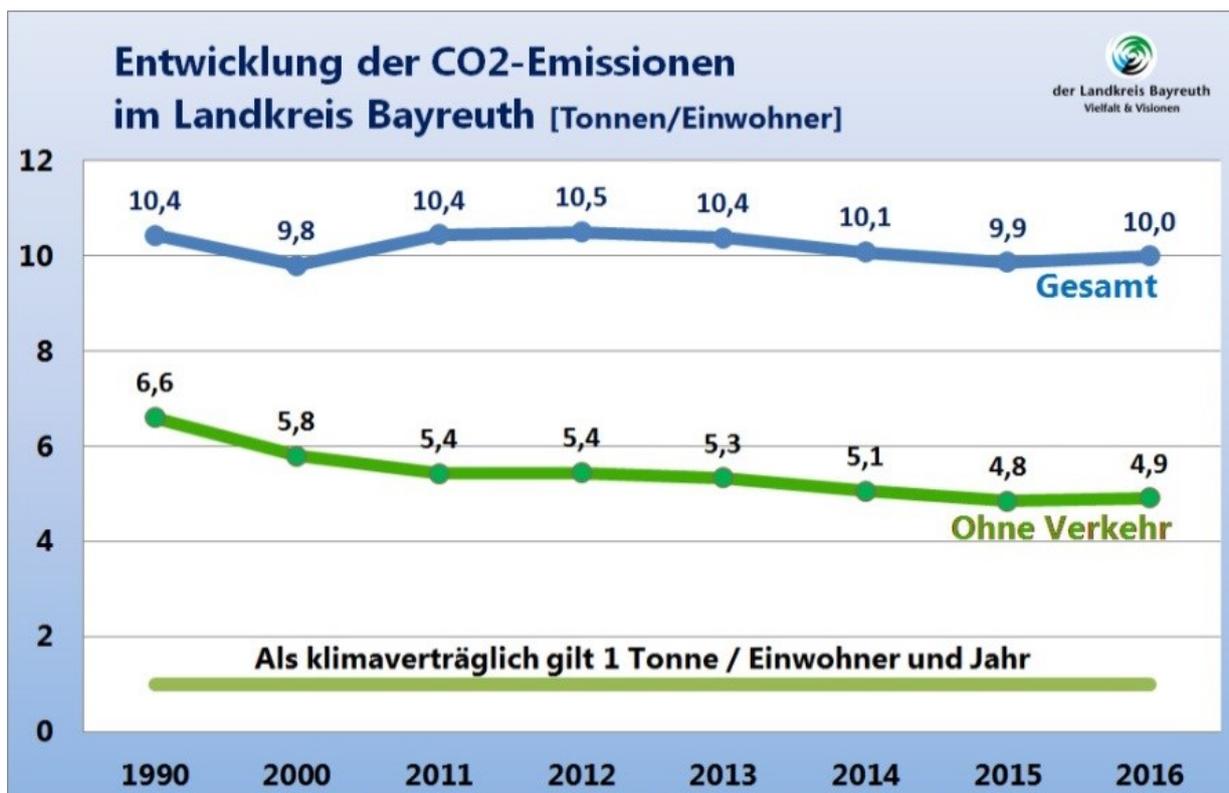


Im Landkreis Bayreuth ist mehr als die Hälfte (1.969 GWh, bzw. 54,7 Prozent) des Gesamtenergieverbrauchs auf den Sektor Verkehr zurückzuführen, gefolgt von Heizöl (19,6 Prozent), Strom aus erneuerbaren Energien (8,4 Prozent), Wärme aus erneuerbaren Energien (7,6 Prozent), Erdgas (6,5 Prozent), Strom aus nicht-erneuerbaren Quellen (3,0 Prozent) und Kohle

(0,2 Prozent). Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch beträgt somit 18 Prozent.

CO₂-Emissionen stagnieren: Klimaschutz muss intensiviert werden!

Beim Ausstoß von Treibhausgasen ist der Verkehrssektor mit 528.800 Tonnen CO₂ / Jahr der größte Emittent, gefolgt von den Sektoren Privathaushalte (246.400 Tonnen) und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie (GHDI) mit 263.200 Tonnen. Insgesamt betrug im Jahr 2016 der CO₂-Ausstoß im Landkreis 1 Mio. Tonnen, entsprechend einem CO₂-Ausstoß von 10 Tonnen pro Einwohner und Jahr. Seit 1990 ist kein Abwärtstrend zu verzeichnen, wofür vor allem die gestiegenen Verkehrsemissionen verantwortlich sind. Bundesweit ist ein ähnlicher Trend zu verzeichnen.



Projekte und Aktionen

Online-Solarkataster für die Region Bayreuth gestartet

Unter www.solare-stadt.de/region-bayreuth ist seit September 2018 ein Solarpotenzialkataster für die Region Bayreuth abrufbar. Das Solarpotenzialkataster wurde geplant vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth und technisch realisiert von der tetraeder.solar GmbH. Mit dieser Online-Anwendung kann man das Solarpotenzial des eigenen Daches ermitteln. Insgesamt sind über 150.000 Gebäude in Stadt und Landkreis Bayreuth verzeichnet. Hausbesitzer können so mit wenigen Klicks ermitteln, wie viel Strom oder Wärme auf dem eigenen Dach erzeugt werden kann und ob sich diese Investition rechnet. Dabei wird über Satellitendaten sogar berücksichtigt, ob und wie lange ein Dach durch benachbarte Bäume oder Häuser beschattet wird.



Die Informationen des Solarkatasters sind kostenlos sowie hersteller- und produktneutral. Zusätzlich zur Potenzialanalyse bietet die Online-Anwendung Hinweise zu Planung und Bau einer Solaranlage und nützliche Links auf weiterführende Seiten. Die Anwendung ist daher ein sehr hilfreicher Ausgangspunkt für weitergehende Detailplanungen. Das Kataster zeigt zudem, dass Solarenergie sich auch weiterhin wirtschaftlich lohnt.

Mit dem Solarkataster wurde errechnet, dass auf Dächern in der Region Bayreuth jährlich 580 Gigawattstunden Strom produziert werden könnten. Gemeinsam mit den bereits vorhandenen Wind- und Biomasseanlagen wäre damit eine **100-prozentige Versorgung von Stadt und Landkreis Bayreuth mit regional erzeugtem Strom aus erneuerbaren Energie möglich.**

Aktuell wird das Solarpotenzial der Dächer erst zu 14 Prozent ausgeschöpft. Das Solarkataster soll mit seinen Planungstools dazu beitragen, dieses Potenzial besser zu nutzen. Damit

könnten jährlich über 200.000 Tonnen CO₂ eingespart und eine Wertschöpfung von über 700 Millionen Euro erzielt werden.

Die Erstellung des Katasters wurde finanziert vom Landkreis Bayreuth mit finanzieller Unterstützung durch die Bayernwerk Netz GmbH sowie durch Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Die Projektanbahnung wurde gefördert aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative. Die Kosten für den Betrieb des Katasters teilen sich Stadt und Landkreis Bayreuth.



von links: Landrat Hermann Hübner und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gaben am 13.9.2018 den Startschuss für das Online-Solarpotenzialkataster der Region Bayreuth. Ebenfalls auf dem Bild: Edgar Müller vom Sponsor Bayernwerk Netz GmbH und Bernd Rothammel, Leiter des Klimaschutzmanagements des Landkreises. Foto: Landkreis Bayreuth

Vom Pfadfinder bis zum Erzbischof: Viele neue Teilnehmer bei der CO₂-Fasten-Staffel

Pfadfinder, Familien, Kreisräte, Vereinsvorstände, Köche, Umwelteinrichtungen, eine Skater-Initiative und sogar der Bamberger Erzbischof: Bei der CO₂-Fasten-Staffel der Klimaschutzmanager/innen in der Metropolregion Nürnberg waren 2018 zahlreiche neue „Läufer“ am Start. Vom Aschermittwoch bis Ostern stellten sich die Teilnehmer an der CO₂-Fasten-Staffel der Herausforderung, ihren persönlichen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Ziel dabei war es, herauszufinden, in welchen Lebensbereichen sich klimafreundliches Verhalten umsetzen lässt. So wurde in der Fastenzeit auf das Handy und den Trockner verzichtet, der Fleischkonsum reduziert oder das Auto stehen gelassen und dafür das Fahrrad, E-Bike oder gar

Skateboards benutzt. Ein besonderes Highlight waren die klimafreundlichen Kochrezepte von Norbert Heimbeck, die jeden Freitag veröffentlicht wurden.

Die CO₂-Fasten-Staffel hat bewiesen, dass es auf allen Ebenen und in allen Lebensbereichen des Alltags die Möglichkeit gibt, Klimaschutz aktiv zu leben. Die Tipps und Erfahrungen der Teilnehmer sind nachzulesen auf der Webseite www.co2fasten.wordpress.com, die vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth eingerichtet und betreut wurde.



Aus Stadt und Landkreis Bayreuth waren dabei: 1. Zeile v.l.: Moderator Christian Höreth, Pfadfinderstamm Heilig Kreuz Bayreuth. 2. Zeile v.l.: Familie Gollner-Amson aus Bad Berneck, Kreisrat Norbert Pietsch, der Geschäftsführer der Genussregion Oberfranken Norbert Heimbeck. 3. Zeile v.l.: der Geschäftsführer des Bayreuther Umweltbüros Peter Ille, Kreisrätin Sabine Habla und das Team des Klimaschutzmanagements des Landkreises Bayreuth. Fotos: Christian Höreth, Pfadfinder Bayreuth, Familie Gollner-Amson, Norbert Pietsch, Norbert Heimbeck, Peter Ille, Sabine Habla, Landkreis Bayreuth..

Die CO₂-Fastenstaffel 2018 erzielte durch soziale Medien, Presse, Rundfunk und TV **eine große Breitenwirkung**. Der Blog verzeichnete während der Fastenzeiten 2017 und 2018 insgesamt über 45.000 Aufrufe bei mehr als 11.000 Leserinnen und Lesern. Die täglichen Beiträge wurden zwischen 200 und 600-mal aufgerufen und mit rund 600 konstruktiven und fachlich fundierten Kommentaren ergänzt. Der Leserkreis der Artikel vervielfältigte sich noch, da die meisten Teilnehmer ihre Blogbeiträge auf ihren eigenen Social-Media-Kanälen teilten.

85 Klimaschutz-Begleitveranstaltungen: Begleitend zu dem Internetblog fanden 85

Klimaschutz-Veranstaltungen statt, bei welchen mindestens 10.000 Menschen direkt erreicht und informiert wurden. Die Palette reichte von Vorträgen, Workshops, Filmgesprächen und hochkarätigen Fachvorträgen über Informationsabende, Energieberatungen, Reparatur-Cafés, Second-Hand-Märkte und Energiespartage bis hin zu Messen, Wanderausstellungen und Elektromobilitätstagen.

Klimatipp-Börse: Meistens konnten die ins Auge gefassten Klimaschutzmaßnahmen vergleichsweise einfach umgesetzt werden. Und wo sich Schwierigkeiten auftaten, fand sich in der Regel schnell eine Lösung, die oft auch von Lesern des Blogs beigesteuert wurde. Erfahrungen wurden ausgetauscht, Tipps weitergegeben, das Für und Wider bestimmter Klimaschutzmaßnahmen erörtert und Alternativen aufgezeigt. Durch die fundierten Blog-Beiträge und Online-Diskussionen konnte für die Thematik sensibilisiert und aufgezeigt werden, was jede und jeder Einzelne im Alltag für den Klimaschutz tun kann.

Die CO₂-Fasten-Staffel macht Schule: Das Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz hat die CO₂-Fastenstaffel als Praxisbeispiel für gelungene Öffentlichkeitsarbeit auf ihrem Internetportal veröffentlicht. Und mit der Metropolregion Rhein-Neckar (2,4 Mio. Einwohner) ist schon ein erster Nachahmer gefunden, der die Idee der CO₂-Fasten-Blogs aufgegriffen hat. Weitere Anfragen liegen bereits vor.

14.000 Meilen umweltfreundlich zurückgelegt: Stadt und Landkreis ehren "Kleine Klimaschützer"



Das Bild zeigt die Kinder des Kindergartens in Buchau bei der Ehrung der Kleinen Klimaschützer durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner, außerdem wurden ausgezeichnet: Kita und Hort Sonnenschein, Bindlacher Berg, Bindlach |

Evangelischer Kindergarten Obernsees, Mistelgau | Grundschule Bayreuth-Laineck | Jean-Paul-Schule Bayreuth | Lerchenbühlschule Bayreuth | Sebastian-Kneipp-Schule Bad Berneck

Foto: Stadt Bayreuth, Pressestelle

Stadt und Landkreis Bayreuth können stolz sein auf ihre jüngsten Klimaschützer: 650 Kinder aus Stadt und Landkreis Bayreuth haben zusammen 14.000 „Grüne Meilen“ für umweltfreundlich zurückgelegte Wege gesammelt. Bereits seit zwölf Jahren nehmen Einrichtungen aus der Region Bayreuth an der Klimaschutz-Kampagne „Kleine Klimaschützer unterwegs“ des Klimabündnisses teil. Jede Strecke, die zu Fuß, mit dem Roller oder Rad, per Bus oder Bahn bewältigt wurde, brachte eine Grüne Meile. Im Rahmen der Kampagne beschäftigten sich die kleinen Klimaschützer intensiv mit Themen wie nachhaltiger Mobilität und klimafreundlichem Lebensstil. Europaweit haben rund im Jahr 2018 rund 200.000 Kinder über zwei Millionen grüne Meilen gesammelt. Eine Delegation der „Kleinen Klimaschützer“ überreichte auf der UN-Klimakonferenz COP 24 in Katowice im Dezember 2018 die in Europa gesammelten „Grünen Meilen“ an die internationale Politik. Die teilnehmenden Nachwuchs-Klimaschützer aus der Region Bayreuth wurden am 22.11.2018 von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner im Rathaus Bayreuth geehrt. Jede Einrichtung erhielt eine Urkunde und Gutscheine für Umwelterlebnisangebote des Umweltinformationszentrums Lindenhof.

Preisverleihung des Klimaschutzgewinnspiels 2017

Am 25.1.2018 wurden die Preise des Klimaschutzgewinnspiels 2017 der Bioenergieregion Bayreuth im Gesamtwert von 1.200 Euro an die Gewinner übergeben. Gleichzeitig wurde der Startschuss zum Gewinnspiel 2018 gegeben. Die Hauptpreisträger waren:

- 1. Preis** (500,- Euro): Emil Erlmann aus Bindlach
- 2. Preis** (300,- Euro): Klasse 7c der Alexander-von-Humboldt Realschule in Bayreuth
- 3. Preis** (200,- Euro): Georg Severin Smolka aus Bayreuth.



Das Foto zeigt die Preisträger des Klimaschutzgewinnspiels 2017 sowie Vertreter der Sponsoren und der Bioenergieregion Bayreuth. Hintere Reihe von links: Markus Zweck (Sparkasse Bayreuth), Georg Severin Smolka, Jan Koch (Stadtwerke Bayreuth), Emil Erlmann, Bernd Rothammel (Bioenergieregion Bayreuth), Christine Strack, Mark Elsner, Katharina Weiß und Jalen Kohler (alle Klasse 7c), vordere Reihe von

links: Peter Pösch (Lehrer 7c), Marie Ossendorf und Anna-Lena Rümpelein (beide 7c).

Außerdem wurden vier Klimaschutz-Überraschungspakete verlost mit je einer LED Lampe, einem Strommessgerät, dem Buch "Ökoroutine" von Michael Kopatz, einer Packung fair gehandelten „Bayreuther Partner-Kaffee“, einer Bienenwachskerze und der "Öfter mal

Umdenken"-Tasse der Bioenergieregion Bayreuth. Die Klimaschutzüberraschungspakete wurden von den Stadtwerken Bayreuth beigesteuert, die Geldpreise von der Sparkasse Bayreuth.

Klimaschutz Gewinnspiel 2018 gestartet



Beim Klimaschutz-Gewinnspiel 2018 der Bioenergieregion Bayreuth wurde das Beratungsangebot bezüglich energetischer Sanierung und Energiesparmöglichkeiten zu Hause thematisiert. Die kostenlose Energieberatung des Landkreises bahnt nicht nur begehbare Pfade durch den Förderdschungel, sondern zeigt den Landkreisbürgern auch auf, wie sie kostengünstig und effektiv Klimaschutzmaßnahmen im

Eigenheim umsetzen können. Dabei haben die Interessierten eine Vielzahl von Möglichkeiten: Neben telefonischer Beratung an der Info-Hotline der Energieagentur oder Terminen zur Energieberatung im Landratsamt kann auch eine Vor-Ort-Initialberatung vereinbart werden.

Globe of Change: Klimakunst-Projekt mit Geflüchteten



Am 19.7.2018 wurde das Kunstwerk Globe of Change um neue Wandeltafeln erweitert. Mit dabei: Landrat Hermann Hübner, Susanne Bauer (Unterstützerkreis Pegnitz e.V.), Alevtyna Hildebrand (Berufsschule Pegnitz), Sabrina Willer (Gymnasium Pegnitz), Astrid Kloka und Dr. Heike Schulz (Rote Katze e.V.), Silvia Herrmann (Demokratie Leben!) Bernd Rothammel (Klimaschutzmanagement) sowie Künstler/innen der Rote Katze e.V und Schüler der Integrationsklasse der Berufsschule Pegnitz. Foto: Landkreis Bayreuth

Mit immer neuem Gesicht präsentiert sich seit dem Entstehungsjahr 2004 das Kunstwerk Globe of Change von Axel Luther. Dabei spiegelt es auch aktuelle Themen wie die Klimakrise wider. So wurden am 19.7.2018 vierzig neue Elemente hinzugefügt, gestaltet auf Initiative des Unterstützerkreises Pegnitz, der hierzu unter anderem Künstlerinnen und Künstler des Vereins Rote Katze e.V. sowie Geflüchtete aus Afghanistan, Irak, Pakistan, Sierra Leone und Syrien einbezog.

Das Kunstwerk besteht aus beidseitig bemalten Holztafeln, die seit 2004 rund um die Welt im öffentlichen Raum aufgehängt werden. Die Tafeln zeigen sowohl abstrakte Motive, beschäftigen sich aber auch mit konkreten Themen wie Klimakrise, Flucht oder Krieg. Bei dem Projekt Globe of Change wurden neu gestaltete Tafeln in eine Skulptur einer Erdkugel eingehängt, die im Innenhof des Landratsamtes Bayreuth steht und die während der Öffnungszeiten besichtigt werden kann.

Weitere Infos: www.globeofchange.wordpress.com

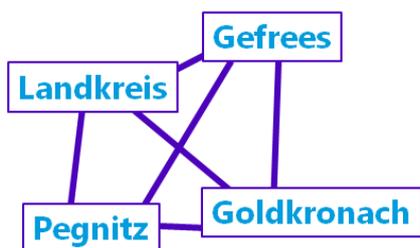
Faire Bälle für faire Teams: TSV Kirchenlaibach/Speichersdorf setzt auf fair gehandelte Fußballbälle



Initiator Norbert Pietsch, Landrat Hermann Hübner, Sponsor Jürgen Günthner, Tobias Lerner vom SV Seybothenreuth, TSV-Vorsitzender Manfred Porsch, Jugendleiter Patrick Wirth und der BFV-Kreisvorsitzende Manfred Neumeister (von rechts). Foto: Landkreis Bayreuth

Faire Bälle für faire Teams. Unter diesem Motto stand am 26.10.2018 eine ganz besondere Ballübergabe auf dem Sportgelände des TSV Kirchenlaibach/Speichersdorf. Als erster Verein im

Spielkreis Bayreuth/Bamberg spielen dessen Jugendmannschaften seitdem mit fair gehandelten Fußbällen. Die Initiative zu dieser außergewöhnlichen Anschaffung ging von Kreisrat Norbert Pietsch aus, der selbst aktiv für den TSV Kirchenlaibach in der Vorstandschaft tätig ist. Zusammen mit mehreren Sponsoren gelang es, 40 faire Bälle zu beschaffen. Sie wurden unter fairen Bedingungen hergestellt und gehandelt. Leider keine Selbstverständlichkeit im großen Geschäft der Sportartikelhersteller. Bei Landrat Hermann Hübner stieß die Initiative von Beginn an auf großes Interesse, befindet sich der Landkreis Bayreuth doch derzeit auf der Zielgeraden zum Fairtrade Landkreis. „Wir müssen uns bewusster machen, woher die Gegenstände kommen, die wir tagtäglich benutzen oder konsumieren, und unter welchen Bedingungen sie hergestellt werden. Das gilt für Lebensmittel genauso wie für Konsumgüter oder eben Fußbälle“, betonte der Landrat bei der Ballübergabe. [Text: Christian Porsch]



Interkommunale Zusammenarbeit beim Energiemanagement

Der Landkreis möchte seine Liegenschaften zum Vorbild machen. Die öffentliche Infrastruktur, inklusive Energieverbrauch öffentlicher Gebäude, trägt knapp 7% zum pro-Kopf-CO₂-Ausstoß bei. Gemeinsam mit den Städten Pegnitz, Gefrees und Goldkronach hat der Landkreis ein Projekt zur interkommunalen Zusammenarbeit im Energiemanagement in Angriff genommen. Eine ausgefeilte Software ermöglicht die systematische Erfassung der Energieverbräuche der Liegenschaften und den Vergleich mit nutzungsgleichen Gebäuden (Benchmarking). Schulungen für Gebäudeverantwortliche gewährleisten ein erfolgreiches Energie-Monitoring über den Projektzeitraum von 5 Jahren hinaus.



Tipps für klimafreundliche Weihnachtsgeschenke

Sehr positives Feedback erzielte das Klimaschutzmanagement mit seiner Aktion „10 klimafreundliche Geschenkideen für das Weihnachtsfest“. Die Tipps wurden auf der Webseite www.klima.landkreis-bayreuth.de veröffentlicht und über Facebook weiter verbreitet. Die Liste sensibilisiert für die klimaschädlichen Auswirkungen der Produktion und des Transports von Konsumgütern. Diese sind für fast 40 Prozent der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Zum Vergleich: der Anteil von Strom und Heizung beträgt zusammen nur 22 Prozent.

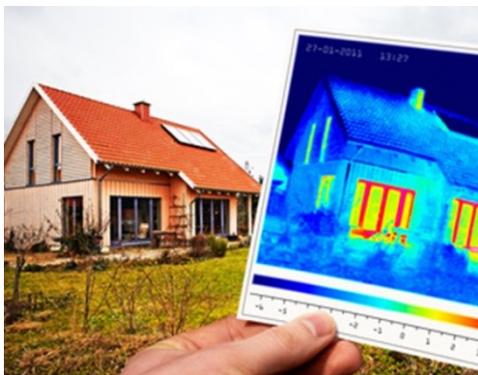
Informationsveranstaltungen



Wege in eine klimaverträgliche Wirtschaft: Vortrag von Prof. Dr. Niko Paech

Mit Prof. Dr. Niko Paech kam am 22.2.18 auf Einladung des Klimaschutzmanagements wohl der bekannteste deutsche Vertreter der Postwachstumsökonomie und einer der großen Vordenker im Bereich Wirtschaft und Nachhaltigkeit nach Bayreuth, um von seinen Ideen und Überzeugungen zu sprechen und ins Gespräch mit dem

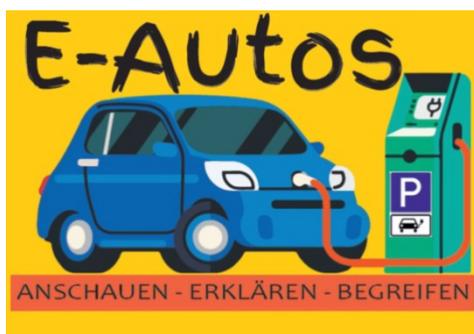
Publikum zu gehen. 300 Zuhörer drängten sich im randvoll gefüllten Hörsaal 24 der Universität Bayreuth, um Paechs Ideen, wie in einer globalisierten, wachstumsorientierten Welt, die Transformation hin zu einer klimaverträglichen Postwachstumsökonomie gelingen könnte. Dabei sind neue Ideen und eine Diskussion über Alternativen gefragt. Die Veranstaltung bot hierfür ausreichend Raum. Sie wurde organisiert vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth mit Unterstützung der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Bayreuth und des Evangelischen Bildungswerks. Foto: Niko Paech in Bayreuth, Wolfgang Weiß, Coburg



Infoveranstaltung „Energetische Gebäudesanierung geplant? Jetzt informieren“

Am 21. März 2018 fand in der Mehrzweckhalle in Creußen ein Infoabend zum Thema Gebäudesanierung statt. Energieberater Jürgen Ramming (Energieagentur Oberfranken e.V.) informierte über das Vorgehen bei energetischen Sanierungsmaßnahmen, über die

Optimierung des Wohnklimas sowie über Fördermöglichkeiten. Im Anschluss stand er für Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde organisiert vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth in Zusammenarbeit mit der Stadt Creußen. Bild: Fotolia



Infotag Elektromobilität: E-Autos Anschauen, Erklären, Begreifen

Über die Website und den Newsletter des Klimaschutzmanagements wurden verschiedene Klimaschutzveranstaltungen unserer Netzwerkpartner beworben. So auch der Infotag Elektromobilität am

13.4.2018 in Bayreuth, der veranstaltet wurde von E-MOT-ION mit der EnergieVision Frankenwald, dem Bund Naturschutz Bayreuth, dem Verkehrsclub Deutschland sowie dem Evangelischen Bildungswerk. Bild: Energievision Frankenwald

Infoveranstaltung Energieeffizienz in Sportvereinen

Viele Sportheime sind in die Jahre gekommen und verursachen hohe Energiekosten. Tipps zur energetischen Sanierung und zu Förderprogrammen gab es am 25.4.2018 bei einer Infoveranstaltung im Landratsamt Bayreuth. Rund 25 Vereinsvorsitzende waren der Einladung des BLSV-Kreisvorsitzenden gefolgt. Landrat Hermann Hübner begrüßte die Teilnehmer persönlich. Durch energetische Sanierungsmaßnahmen könnten Kosten gesenkt und der CO₂-Ausstoß verringert werden. Landrat Hermann Hübner betonte, dass die Effizienzinitiative im Sinne der Klimaschutzziele sei, die sich der Landkreis gesetzt habe. "Klimaschutz ist in allen Lebensbereichen möglich", betonte der Landrat. Bei Sportstätten seien es zum Beispiel Flutlichtanlagen, die Warmwasser- und Stromerzeugung sowie die Gebäudeisolierung, die enorme Einsparpotenziale aufwiesen. "Auch das zweite Thema der Veranstaltung", so der Landrat weiter, "die Förderung von Fairtrade-Produkten", sei ein wichtiges Anliegen des Landkreises. „Wir streben die Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis an und haben schon fast alle Kriterien erfüllt, die für die Anerkennung erforderlich sind."



Den fachlichen Teil der Veranstaltung bestritten Jürgen Ramming, Energieberater der Klimaschutzberatungsstelle des Landkreises, und Robert Weber, dessen Fa. BadBoyz Fairtrade zertifizierte Fußballer in Pakistan produzieren lässt, die den FIFA-Standards entsprechen.

Von links: Robert Weber, Manfred Neumeister, Landrat Hermann Hübner, Jürgen Ramming. Foto: Landkreis Bayreuth



Klimaschutz-Aktionsstand beim Tag der offenen Tür auf der Kompostieranlage

Auch beim Tag der offenen Tür auf der Kompostieranlage Pegnitz am 21.4.2018 war das Team des Klimaschutzmanagements mit einem Info- und Aktionsstand vertreten. Dabei gab es ein Klima-Glücksrad mit Sofortgewinnen sowie Informationen der

Klimaschutzberatungsstelle, des Projektes E-Lenker sind Zukunftsdenker und des Klimaschutzmanagements. Bild: KJR Bayreuth



Ausstellung zur Ressourceneffizienz

Vom 3. bis 29. August 2018 war im Landratsamt Bayreuth die Ausstellung Ressourceneffizienz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zu sehen. Die modular aufgebaute Wanderausstellung gab Impulse, wie die Ressourceneffizienz im Unternehmen gesteigert werden kann. Praxisbeispiele zeigten wie bayerische Unternehmen neue Maßstäbe in Sachen

Ressourceneffizienz setzen und regten zum Nachahmen an. Interaktive Module wie ein Ressourceneffizienz-Check sowie verschiedene Informations-Filme zur Ressourceneffizienz rundeten die Ausstellung ab. Foto: LfU

3. Bayreuther Klimaschutzsymposium

Das jährlich stattfindende Bayreuther Klimaschutzsymposium ist die wichtigste Veranstaltung des Klimaschutzmanagements. Im Mittelpunkt der Symposiums 2018 stand das Thema Klimaschutzkommunikation mit der Frage: Wie können Menschen für Klimaschutz motiviert

werden? Als Referenten und Seminarleiter konnten renommierte Klimaforscher, Kommunikationsexperten, Geographen und Medienprofis sowie Praktiker aus NGOs und Zivilgesellschaft gewonnen werden. Gemeinsam wurden Lösungen für eine erfolgreiche Klimaschutzkommunikation aufgezeigt und Beispiele für konkrete Klimaschutzprojekte vorgestellt. Foto: Landkreis Bayreuth unter Verwendung eines Motiv von www.fotolia.de



Die Hauptreferenten des Klimaschutzsymposiums



Carel Carlowitz Mohn ist seit 2011 Redaktions- und Projektleiter von www.klimafakten.de. Zuvor arbeitete er als Kommunikationsdirektor Deutschland für die European Climate Foundation, führte die Kommunikationsabteilung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung arbeitete als Sprecher für den Bundesverband der Verbraucherzentralen und bei Transparency International und ist als Programmdirektor beim Clean Energy Wire CLEW tätig. Foto: Landkreis Bayreuth



Dr. Torsten Grothmann ist Senior Scientist an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und freier Mitarbeiter der effect dialog evaluation consulting eG. Nach seinem Psychologiestudium hat er seit 2001 im Umweltbereich geforscht sowie Akteurinnen und Akteure aus Politik und Verwaltung beraten. Seine Spezialisierungen liegen in den

Bereichen der Förderung des Klimaschutzes, der Anpassung an den Klimawandel, der Naturgefahren- und der Gesundheitsvorsorge. Foto: Landkreis Bayreuth



Prof. Dr. Christoph Thomas folgte nach Lehr- und Forschungstätigkeit an der Oregon State University (USA) 2014 dem Ruf auf die Professur Mikrometeorologie der Universität Bayreuth. Der mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftler erforscht atmosphärische Transportprozesse und den Klimawandel in Oberfranken und vielen weiteren Regionen der Welt. Foto: Landkreis Bayreuth

Die Vorträge des Klimaschutzsymposiums

- **Was kann ein Landkreis gegen die Klimakrise tun?**
Bernd Rothammel, Leiter des Klimaschutzmanagements des Landkreises Bayreuth
- **Messbare Auswirkungen des Klimawandels in Oberfranken,**
Prof. Dr. Christoph Thomas, Universität Bayreuth
- **Klimakommunikation - warum scheitert sie oft, und wann kann sie gelingen?**
Dr. Torsten Grothmann, Universität Oldenburg
- **Klimawandel: Sperrig, schwierig, langweilig? Wie man Fakten zum Sprechen bringt,**
Carel C. Mohn, [www. klimafakten.de](http://www.klimafakten.de)
- **Podiumsdiskussion „Tun, was zu tun ist: Wie man Menschen zum aktiven Klimaschutz motiviert.“** Moderation: Markus Ruckdeschel, Energieagentur Nordbayern

Die Praxis-Seminare des Klimaschutzsymposiums



Seminar „Poetry Slam“ mit Michael Jakob: "Texte mit Nachhall": In lockeren Schreibübungen und theoretischem Input über Textproduktion und Wirkungsweise der Sprache näherten sich die Teilnehmer des Seminars dem Genre Poetry Slam. In kurzer Zeit entstanden wirkungsvolle Vortragstexte, emotional oder humoristisch, die sich mit den Themen "Nachhaltigkeit und Klimaschutz" auseinandersetzten. Foto: Landkreis Bayreuth



Seminar „Die Regionalwert AG Franken“ mit Prof. Dr. Manfred Miosga u. Dr. habil. Sabine Hafner: Die Regionalwert AG ist ein neuer Typ der Ernährungswirtschaft. Die Bürgeraktiengesellschaft vereint landwirtschaftliche Bio-Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und Dienstleistungen. Sie investiert Bürgerkapital in Öko-Betriebe und rechnet dabei die ökologischen und sozialen Ressourcen ein. In dem Workshop wurde die Regionalwert AG vorgestellt und

Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Menschen von gesunden Lebensmitteln aus der Region profitieren können. Foto: Luftbilder-deutschland.com



Seminar „Carrotmob macht Schule“ mit *Lea Wisner (Greencity e.V.)* und *Vivian Jehle (BildungsCent e.V.)*: Bei einem Carrotmob treffen sich viele Menschen in einem ausgesuchten Ladengeschäft und kaufen ein. Die erzielten Einnahmen investiert das Ladengeschäft in Maßnahmen für den Klimaschutz – das können z.B. sparsame Kühlgeräte oder der Umstieg auf Ökostrom sein. Das Ziel von Carrotmob macht Schule ist, dass Schülerinnen und Schüler einen Carrotmob organisieren. Lea Wisner und Vivian Jehle

berichteten über Erfahrungen und zeigten wie man einen Carrotmob organisiert. Foto: www.pixabay.de



Seminar „So wächst Klimaschutz“ mit *Reinhard Wesinger (Geoteam Bayreuth)*, *Walter Fischer* und *Daniel Hornstein (beide Regierung von Oberfranken)*: In diesem Seminar wurde das Thema Klimaschutz in Landwirtschaft und Garten von zwei Seiten beleuchtet. Als Beispiel für eine Klimaschutz-Nachbarschaftsinitiative stellte Daniel Hornstein das Bayreuther HumUs Projekt vor, bei welchem das Thema

Kompostierung im Garten im Mittelpunkt steht. Daneben berichteten Reinhard Wesinger und Walter Fischer über die bisherigen Ergebnisse des größten bayerischen Demonstrationsprojektes mit der Becherpflanze, deren Erntegut in Biogasanlagen verarbeitet werden kann und die darüber hinaus vielfältige positive Wirkungen auf Boden, Grundwasser und Artenvielfalt hat. Foto: Landkreis Bayreuth



Seminar „Klimafreundlich mobil mit Carsharing“ mit *Max Frankenger (Landkreis Bayreuth)*, *Josef Lehner (Meiaudo GmbH)* und *Eugen Rittmeyer (Bürgerenergiegenossenschaft)*: In diesem Seminar wurden das Bürger-E-Carsharing Projekt der Bürger-für-Bürger-Energie Energiegenossenschaft sowie das Oekobil Carsharing und die Carsharing Planungen des Landkreises Bayreuth vorgestellt und diskutiert. Foto:

www.pixabay.de



Klimaschutzaktionstag: „Pegnitz kann Klimaschutz – Du auch!“

Das Programm des Klimaschutzaktionstages in Pegnitz (28.10.2018) war eines der umfangreichsten der 16 Klimaschutzaktionstage, die auf Initiative des Bundesumweltministeriums im Sommer und Herbst 2018 bundesweit unter dem Motto „Wir können Klimaschutz“ stattfanden. Geboten waren spannende Vorträge über Klimakrise, Energiesparen, Gebäudesanierung, Stadtklima, Mobilität, Fairtrade, Nachhaltiges Wirtschaften und Ökolandbau. Vor allem aber konnte man bei zahlreichen Klimaschutz-Mitmachaktionen selbst aktiv werden.



Impressionen vom Aktionstag. Fotos: Landkreis Bayreuth

Daneben gab es kostenlose Energieberatungen, einen Poetry-Slam sowie eine Energie- und Umweltmesse im Umfeld des Pegnitzer Herbstmarktes. Das Landratsamt Bayreuth war mit dem Klimaschutzmanagement und der Kampagne let's go mehrweg gleich mit fünf Mitmachaktionen vertreten:

- Solarpotenzial des eigenen Dachs berechnen mit dem online Solarkataster
- Schultere deinen CO₂ Rucksack!
- Klimakasperltheater
- Einweg-Mehrweg-Fühlquiz
- Alles ist Energie: Umweltbildung mit Spaß und Action

Wie schwer ist ein CO₂-Rucksack?



CO₂ entsteht beim Heizen, bei der **Stromproduktion, beim Autofahren und beim Fliegen. Aber auch bei der Produktion** von Konsumgütern wie Smartphones, Möbel, Kleidung etc. und bei der Erzeugung, Lagerung und dem Transport von Nahrungsmitteln wird Energie verbraucht und CO₂ freigesetzt. Im Durchschnitt verursachen wir einen pro Kopf CO₂-Ausstoß von 11,6 Tonnen im Jahr. **Besonders klimaschädlich sind Langstreckenflüge:** Ein Hin- und Rückflug nach Neuseeland

verursacht über 13 Tonnen. Allein diese einzelne Flugreise setzt 13-mal mehr CO₂ frei, als wir laut Umweltbundesamt im gesamten Jahr ausstoßen dürften, um die weitere Erderhitzung zu stoppen (1 Tonne/Person). Foto: Landkreis Bayreuth

Fachvorträge und Workshops des Klimaschutzmanagements



Filmgespräch zu "Tomorrow"

Klimaschutzmanager Bernd Rothammel nahm am 23.2.2018 als Experte an einem Filmgespräch in Eckersdorf teil. Der Film Tomorrow stellt eine Reihe von ermutigenden Beispielen von Klimaschutzprojekten und -initiativen rund um den Globus vor. Im Anschluss wurde diskutiert, wie man sich in Eckersdorf für Klimaschutz

engagieren könnte. Bild: www.tomorrow-der-film.de



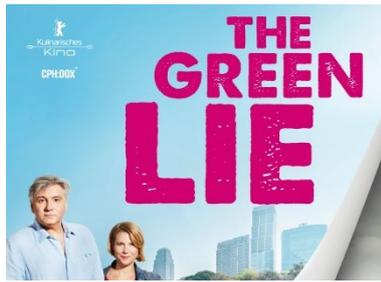
Veranstaltung eines Workshops

"Klimaverträglich Leben in Deutschland"

Klimaschutzmanager Bernd Rothammel und seine Kollegin Dr. Susanne Stangl aus dem Lkr. Tirschenreuth zeigten am 2.3.2018 bei einem gemeinsamen Workshop im KUBZ Waldsassen Wege zu einem ein klimaverträgliches Leben auf.

Auf Grundlage der persönlichen CO₂-Bilanz und den Lebensumständen wurde nach praktikablen Lösungen gesucht, um unseren Alltag klimaverträglich(er) zu gestalten. Die

Teilnehmer diskutierten gesellschaftliche und politische Voraussetzungen, um die Ziele des Pariser Abkommens für eine Begrenzung der Erderwärmung zu erreichen. Bild: www.pixabay.de



Filmgespräch zu "The Green Lie"

Am 17.5.2018 war Klimaschutzmanagerin Gesa Thomas als Expertin zu einem Filmgespräch in Hollfeld eingeladen. Der Dokumentarfilm „The Green Lie“ entlarvt Unternehmen, die mit Greenwashing ihr Image polieren und zeigt, wie man sich dagegen wehren kann. Bild: www.thegreenlie.at



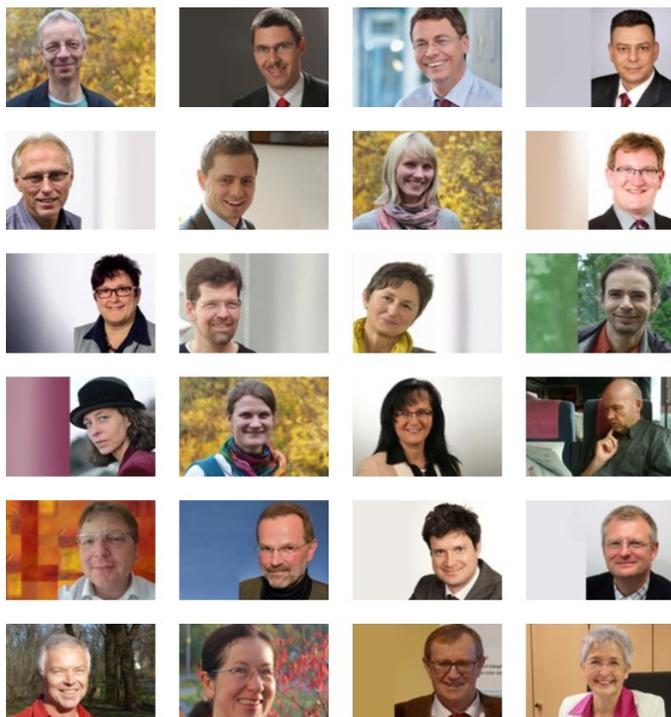
Vortrag bei Fachveranstaltung "Energiewende in der Verwaltung"

Die Regierung von Mittelfranken war am 4.12.2018 Gastgeber des Fachgesprächs „Energiewende in der Verwaltung“. Die öffentliche Hand sollte effizient, fair und nachhaltig handeln. Einen hohen Stellenwert hat aber auch die Sensibilisierung von Mitarbeitern für das Einsparen. Klimaschutzmanager Bernd Rothammel stellte anhand von Beispielen aus der CO₂-Fasten-Staffel unkonventionelle und kreative Ansätze vor, wie die

Motivation für den Klimaschutz erhöht werden kann. Foto: C.A.R.M.E.N. e.V.

Info- und Netzwerkarbeit

Lenkungsgruppe Klimaschutz



Die Lenkungsgruppe Klimaschutz des Landkreises Bayreuth wirkt als Multiplikator für den Klimaschutzgedanken, verbessert den Informationsaustausch und wirkt als Ideenschmiede. In der Lenkungsgruppe Klimaschutz sind Experten aus Bildung und Forschung, von Energieversorgern, Behörden, Umweltorganisationen, Kommunen, der Landwirtschaft, dem Kreistag, der IHK und der HWK sowie aus dem Bereich Kunst und Kultur vertreten. Das Gremium ist mit 27 Personen einerseits groß genug, damit wesentliche Akteure berücksichtigt werden können,

und andererseits klein genug, um handlungsfähig zu sein. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe sollen an der Formulierung von Klimazielen für den Landkreis mitwirken, den Austausch von Best Practices und Informationen erleichtern und durch die gegenseitige Vernetzung die Kommunikation zu Klimaschutzthemen verbessern. Die Lenkungsgruppe versteht sich als Denkfabrik und als Gremium, in welchem offen diskutiert werden soll, z.B. auch über



Zielkonflikte, die beim Klimaschutz auftreten können. Im Jahr 2017 traf das Gremium dreimal zusammen, am 8.3.2018., 5.7.2018 und am 8.11.2018.

Kommunale Klimaschutzbeauftragte

Der konkreten Klimaschutzarbeit vor Ort in den Kommunen widmen sich auch die Kommunalen Klimaschutzbeauftragten, die auf Anregung des Klimaschutzmanagements von den Landkreiskommunen benannt wurden. Die Mehrzahl der Klimaschutzbeauftragten sind Gemeinderäte oder Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen. Die Klimaschutzbeauftragten sind neben den Bürgermeister/innen die zentralen Ansprechpartner für das Klimaschutzmanagement des Landkreises sowie die Menschen vor Ort. Ein vom Klimaschutzmanagement einberufener Arbeitskreis der Klimaschutzbeauftragten dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Vernetzungstreffen der Klimaschutzbeauftragten fanden am 15.3.2018 und am 15.11.2018 statt.

Forum Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Das Forum „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg arbeitet an der Umsetzung folgender Ziele:

- einen lokalen Beitrag zum globalen Klimaschutz liefern,
- die innerregionale Koordination von Institutionen und Projekten optimieren,
- Best Practices und Informationen über Fördermittel austauschen sowie
- die Kommunikation der Klimaschutzkompetenz nach innen wie nach außen verbessern.

Derzeit gehören dem Forum 80 Mitglieder der Gebietskörperschaften der Region – Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte und Verwaltungsexperten – sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft an. Der Landkreis Bayreuth ist durch Bernd Rothammel, Leiter des Klimaschutzmanagements, vertreten. Das Forum traf sich 2018 viermal, am 6.2. in Roth, am 30.7. in Weißenstadt, am 25.9. in Sonneberg und am 17.12. in Fürth.

Initiativkreis der Klimaschutzmanager*innen in der EMN

Die Klimaschutzmanager/innen des Landkreises Bayreuth arbeiten mit im „Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager“ der „Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)“. Darin sind 29 Kommunen und Landkreise sowie zwei Bistümer der katholischen Kirche vertreten.

Folgende Ziele verfolgt der Initiativkreis:

- Netzwerk für den konkurrenzfreien Ideen- und Erfahrungsaustausch zu Projekten und zu Themen des Klimaschutzes,
- Entwicklung von gemeinsamen Projektideen und Veranstaltungen (Schwerpunktprojekt im Jahr 2018 war die Durchführung der CO₂-Fastenstaffel),
- Bündelung der Kompetenz im Bereich Klimaschutzmanagement sowie
- Meinungsbildung und Ausarbeitung von politischen Stellungnahmen.

Der Initiativkreis traf sich 2018 viermal am 6.2. in Roth, am 30.7. in Weißenstadt, am 25.9. in Sonneberg und am 17.12. in Fürth.



Die Mitglieder des Initiativkreises der Klimaschutzmanager/innen in der EMN. Foto: Landkreis Wunsiedel



Arbeitskreis AK² - Kommunaler Klimaschutz

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative wurde in Köln der bundesweite Arbeitskreis „Kommunaler Klimaschutz“ ins Leben gerufen. Über 20 Landkreise, Städte und Gemeinden nehmen an diesem Arbeitskreis teil, unter anderem

auch die Region Bayreuth. Stellvertretend für den Landkreis Bayreuth wurde Bernd Rothammel



in den Arbeitskreis berufen. Die Expertenrunde setzt sich vornehmlich aus Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz“ zusammen, zu welchen auch die Region Bayreuth zählt.

Foto: Difu

Der Arbeitskreis AK² entwickelt Praxisleitfäden zum Kommunalen Klimaschutz. 2018 wurde der Leitfaden „Nachhaltig Wohnraum schaffen: Energetische Standards und Klimaanpassung in Neubau und Bestand konsequent fördern“ herausgegeben.

Netzwerk- und Abstimmungstreffen der Regionalmanagement-Initiativen in der Region Bayreuth

Auf Einladung des LEADER Aktionsgruppe Bayreuther Land trafen sich am 9.10.2018 die Regionalinitiativen aus dem Landkreis Bayreuth zu einem Informations- und Netzwerktreffen im Landratsamt Bayreuth.

Teilnahme an Kongressen, Workshops, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Mobilitätskongress der EMN, 26.4.18 in Nürnberg



Rund 250 Teilnehmer aus Kommunen und Unternehmen trafen sich am 26.3.2018 beim Mobilitätskongress der Metropolregion Nürnberg, um Potenziale und Chancen des Mobilitätswandels zu diskutieren und sich auszutauschen. Denn im Alleingang können weder Unternehmen noch Kommunen den Wandel gestalten. Gemeinsam jedoch ergeben die technischen Möglichkeiten und das Wissen der Unternehmen mit den infrastrukturellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen der 11 Städte und 23 Landkreise der Metropolregion Nürnberg gute Grundvoraussetzungen.

12. EUROSOLAR-Konferenz



Im Zentrum der zweitägigen Fachveranstaltung am 14./15.5.2018 in Nürnberg standen die Chancen und

Herausforderungen für Stadtwerke als maßgebliche Akteure der lokalen und regionalen Energiewende. Die Konferenz ist Treffpunkt für Vertreter/innen von kommunalen und regionalen Energieversorgern, Unternehmen, Banken, Anlagenbetreibern, Genossenschaften und Projektierern im Bereich Erneuerbarer Energien sowie von Städten, Gemeinden und Kommunen.



Forum 1.5

Das Forschungsprojekt „RegioTransform“ hat zum Ziel, oberfränkische Nachhaltigkeitsakteure aus unterschiedlichsten Wirkungsbereichen zu vernetzen und so eine regionale Transformationsplattform aufzubauen. Dazu fand am 27./28. April 2018 und an 12./13. Oktober 2018 zum dritten und vierten Mal das „Forum1.5“ an der Universität Bayreuth statt. Eingeladen zu Vorträgen und Workshops waren interessierte Personen aus der zivilgesellschaftlichen Praxis, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Das Forum deckt viele Themen ab, die auch für den Klimaschutz in der Region Bayreuth wichtig sind und hat sich zu einem maßgeblichen Motor für Klimaschutz und Nachhaltigkeit entwickelt.



Praxisseminar Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz und bei der Energiewende

Am 3.5.2018 nahmen die Klimaschutzmanagerinnen Gesa Thomas und Sabine Ruskamp in Nürnberg an einem Praxisseminar zum Thema Kommunikation und

Klimaschutz teil. Die Seminarinhalte konnten zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagements eingesetzt werden. Foto: C.A.R.M.E.N. e.V.



Blühende Energie: Feldtag im Energiepflanzen-Infozentrum Bayreuth

Die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) lud für den 11. Juli 2018 zum Feldtag im Bayreuther Informations- und Demonstrationszentrum Energiepflanzenanbau (I&D) ein. Dabei wurden verschiedene Blühmischungen unter dem

Aspekt Biodiversität vorgestellt, aber auch neue/ wiederentdeckte Dauerkulturen, die als Energiepflanzen in Biogasanlagen verarbeitet werden können. Foto: Landkreis Bayreuth.

Becherpflanze – Energiepflanze mit Zukunft: Minister Kaniber und Huber besichtigten Demo-Projekt in Hollfeld



v.l.: Staatsministerin Michaela Kaniber, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Staatsminister Dr. Marcel Huber und Dr. Maendy Fritz (TFZ Straubing) informierten sich in Hollfeld über den Modellversuch zum Becherpflanzenanbau. Foto: Landkreis Bayreuth

Die Becherpflanze ist als Dauerkultur eine naturverträgliche Alternative zu herkömmlichen Energiepflanzen wie etwa dem Mais. Das ist das Ergebnis eines großflächigen Demonstrationsanbaus in Oberfranken. Von den Vorzügen der Pflanze überzeugten sich Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Umweltminister Dr. Marcel Huber am 26.7.2018 bei der Besichtigung des Projekts in Fernreuth/ Hollfeld. Im Rahmen des von der Regierung von Oberfranken durchgeführten Projektes werden auf insgesamt 100 Hektar Fläche Becherpflanzen unter fachlicher Begleitung durch das Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ) angebaut. Dabei zeigen sich Vorteile,

wie ein besserer Erosionsschutz oder die Erhöhung der Artenvielfalt, denn ein Einsatz von Pestiziden und Herbiziden ist beim Silphie-Anbau nahezu nicht notwendig. Außerdem bindet die Silphie als mehrjährige Pflanze die Nährstoffe besser, was das Grundwasser schont. Die Nördliche Frankenalb wurde als Projektgebiet ausgewählt, weil sie die größten als Trinkwasser nutzbaren Grundwasservorräte Nordbayerns besitzt. Gleichzeitig werden in diesem Gebiet über 50 Biogasanlagen betrieben. Das Projekt läuft von 2017 bis 2022. Die Projektkosten werden vom Landwirtschafts- und dem Umweltministerium je zur Hälfte getragen.

Fortbildung „Gemeinsam aktiv für den Klimaschutz - Neue Methoden der Klimabildung“

Ein zukunftsfähiges Klima braucht transformatives Denken, neue hoffnungsvolle Geschichten und engagierte Pioniere auf allen Ebenen. Es braucht nachahmenswerte Bildungsprojekte und attraktive Methoden für junge Menschen. Und es braucht eine gesellschaftspolitische Verankerung der Klimabildung für Kinder, Jugendliche und Multiplikator/innen.

Umweltbildung ist somit ein wesentlicher und unverzichtbarer Baustein der Aktivitäten des Klimaschutzmanagements. Um sich über zeitgemäße Formen der Klimabildung zu informieren, nahm Klimaschutzmanagerin Gesa Thomas am 27/28.11.2018 an einer Fortbildung teil, die vom Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck des KJR München-Land und der 29++ Klima.Energie.Initiative des Landkreises München mit der ANU Bayern e.V., der bundesweiten Initiative „16 Bildungszentren Klimaschutz“ und dem pädagogischen Institut der Stadt München veranstaltet wurde.

Workshop zur Entwicklung eines Studiengangs „Nachhaltigkeitstransformation“

An der Universität Bayreuth soll auf Initiative der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot zum Themenkreis Nachhaltigkeitstransformation stattfinden. Hierzu fand am 29.11.2018 ein erster Workshop zur Festlegung von Inhalten des Studienganges statt, an welchem auch das Klimaschutzmanagement teilnahm.

Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz



Neuaufgabe des Energieratgebers für die Region Bayreuth

2018 wurde ein neuer Energie- und Klimaschutzratgeber für Stadt und Landkreis Bayreuth herausgegeben. Er bietet eine kompakte und aktuelle Übersicht zu den Klimaschutzaktivitäten in der Region Bayreuth. Die Broschüre zeigt praktische Möglichkeiten auf, wie man einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, sei es beim Energiesparen, der energetischen Gebäudesanierung, beim Konsum, der Ernährung oder der Mobilität. Darüber hinaus werden aktuelle Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Weiterführende Links und die Kontaktdaten der wichtigsten Beratungsstellen und Ansprechpartner sollen den Schritt zur

Umsetzung konkreter Maßnahmen erleichtern. Die Informationen in der Broschüre sind hersteller- und produktneutral. Der Ratgeber wurde im Auftrag von Stadt und Landkreis Bayreuth herausgegeben. Die Finanzierung erfolgte über Werbeanzeigen von Fachfirmen. Hierdurch wurde es möglich, den Ratgeber kostenlos abzugeben. Eine Online-Version ist abrufbar unter www.energie-region-bayreuth.proaktiv.de.



Der Energie- und Klimaschutzratgeber ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Landkreis Bayreuth. Im Bild: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner mit der Bayreuther Schülerin Levke Thomas, die auf dem Titelbild der Broschüre zu sehen ist. Foto: Landkreis Bayreuth

Webseite

Von allen Fach- und Geschäftsbereichen des Landratsamtes bietet das Klimaschutzmanagement wohl das umfangreichste Informationsangebot im Internet. Die Klimaschutzinformationen können unter der Subdomain www.klima.landkreis-bayreuth.de abgerufen werden.



Facebook

Aktuelle Meldungen und Veranstaltungshinweise werden crossmedial auch auf der Facebookseite der Bioenergieregion Bayreuth veröffentlicht.



CO₂-Fasten-Blog

Die zentrale Internet-Plattform der von den Klimaschutzmanager/innen der Metropolregion Nürnberg jährlich durchgeführten CO₂-Fasten-Aktion wurde vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth gestaltet und während der Aktionszeiträume betreut.





Klima Newsletter in neuem Format

Zur Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutzmanagement wird seit August 2018 beim Versand des Klima-Newsletter eine professionelle Software eingesetzt, die nicht nur professionelles Design und Versand, sondern auch die Einhaltung der Datenschutzvorgaben ermöglicht. Der Newsletter erreicht zurzeit rund 450 Adressaten

und kann online unter www.klima.landkreis-bayreuth abonniert werden. Zusätzlich zum Klimanewsletter veröffentlicht das Klimaschutzmanagement regelmäßig **Beiträge im monatlichen Newsletter des Regionalmanagements** von Stadt und Landkreis Bayreuth.

Plakate, Flyer, Anzeigen, Rollups und Werbemittel



Werbemedien wie Plakate, Flyer und Rollups sowie (Online-)Anzeigen und Werbemittel im Corporate Design des Landkreises Bayreuth beziehungsweise der Bioenergieregion Bayreuth werden vom Klimaschutzmanagement Bayreuth **selbst redaktionell und grafisch gestaltet**. Im Jahr 2018 waren dies:

Werbemittel zum Solarkataster

Links: Doppel-Rollup (2 m breit) für Infostand zum Solarkataster. In ähnlichem Layout wurden erstellt: Ein Faltblatt, ein Plakat, Tüten mit Sonnenblumensamen sowie Zeitungs- und Facebookanzeigen.



Werbemittel zum Vortrag von Prof. Dr. Niko Paech

Zur Bewerbung des Vortrags von Prof. Dr. Niko Paech wurden ein Plakat (siehe links) und in ähnlichem Layout ein Flyer gestaltet.



Werbemittel zum 3. Bayreuther Klimaschutzsymposium

Zur Bewerbung des 3. Bayreuther Klimaschutzsymposium wurden ein Plakat (siehe links) und in ähnlichem Layout ein 10-seitiges Programmheft sowie Anzeigen für Tageszeitungen, Facebook und die Werbedisplays an der Universität Bayreuth.



Werbemittel zum Klimaschutzaktionstag in Pegnitz (gestaltet von externer Agentur)

Für den Klimaschutzaktionstag wurden von einer externen Agentur (ohne Kosten für den Landkreis) Plakate, Postkarten und ein Banner gestaltet.



Give Aways:

Als Give-Aways wurden 2018 Sattelschoner und Baumwolltaschen mit dem Aufdruck "Wir Klimaschützer" sowie Bleistifte mit dem Aufdruck unserer Webadresse angeschafft.

Klimaschutz Lernzirkel

Mit den Lernzirkeln des Klimaschutzmanagements wird Kindern auf unterhaltsame und handlungsorientierte Weise Wissen zu den Themen "Erneuerbare Energien" und "Nachwachsende Rohstoffe" vermittelt.

- Während der Lernzirkel **Bioenergie-Edutainment** dabei einen Schwerpunkt auf Experimente und neue Medien setzt,
- spielt bei dem Lernzirkel **Entflammt für Energie** die Kunst eine entscheidende Rolle.
- Der Lernzirkel **"Alles ist Energie"** widmet sich dem Thema „Energie und Dünger aus organischen Abfällen“

Der Lernzirkel „Alles ist Energie“ kann beim Klimaschutzmanagement ausgeliehen werden, die beiden anderen Lernzirkel stehen in der Gesamtschule Hollfeld ganzjährig zur Nutzung zur Verfügung. Nach Absprache mit der Gesamtschule können die Stationen auch von anderen Bildungseinrichtungen in der Region Bayreuth ausgeliehen werden oder in Hollfeld genutzt werden.

Angebote der Klimaschutzberatungsstelle stark nachgefragt



Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Bayreuth konnten auch 2018 die kostenlosen Angebote der Klimaschutzberatungsstelle in Anspruch nehmen: Unter der Telefonnummer 09221 / 82 39 18 stand Energieberater Jürgen Ramming allen Rede und Antwort, die Fragen zum Energiesparen, zur energetischen Sanierung ihres Wohnhauses oder zum Einsatz erneuerbarer Energie haben. Der Fachmann konnte dabei nicht

nur allgemeine Tipps am Telefon geben, sondern führte auf Wunsch auch eine **Initial-Beratung vor Ort** durch, um das betreffende Gebäude genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Bayreuth rund 60 Initialberatungen vor Ort durchgeführt. Eine Umfrage unter der Beratenen ergab ein hervorragendes Feedback mit der **Note „sehr gut“ für Qualität und Kompetenz. Mehr als 90 Prozent werden nach der Beratung eine investive Klimaschutzmaßnahme umsetzen.**

Zusätzlich fanden 2018 im Landratsamt Bayreuth **drei Energieberatungstage** (8.2.2018 / 2.7.2018 / 29.11.2018) statt, in welchem kostenlose halbstündige Beratungstermine mit Energieberatern des Energieberatungsnetzwerks Oberfranken vermittelt wurden. Die Beratung umfasst Informationen zu Fördermöglichkeiten, zur energetischen Gebäudesanierung, zum Heizungsaustausch und zum Einsatz von erneuerbaren Energien. Die Termine der

Beratungstage waren 2018 so stark nachgefragt, dass nicht alle Interessenten einen Termin erhalten konnten.

Darüber hinaus war die Klimaschutzberatungsstelle bei folgenden vier **Veranstaltungen** mit Fachvorträgen oder Infoständen vertreten:

- Vortrag bei Infoveranstaltung Energetisch Sanieren, 21.3.2018 in Creußen
- Vortrag bei Infoveranstaltung Energieeffizienz in Sportvereinen, 25.4.2018 in Bayreuth
- Infostand beim Tag der offenen Tür der Kompostieranlage Pegnitz, 21.4.18 in Pegnitz
- Infostand beim Bayreuther Klimaschutzsymposium, 4.10.18 in Bayreuth

Kostenloser Verleih von Energiemessgeräten

Beim Klimaschutzmanagement können kostenfrei verschiedene Energiemessgeräte, u.a. das ausgefeilte Plugwise Energy Management & Control System, aber auch einfache Messgeräte für die Steckdose ausgeliehen werden. Info unter Tel. 0921-728-458.



- Set 1 „Klassisch“ enthält ein Energiekostenmessgerät, ein Sekundenthermometer mit Raumtemperaturfühler, ein Luxmeter zur Messung der Lichtstärke und ein Temperatur-Speichergerät
- Set 2 „Spezial“ enthält neun Funksteckdosen, die zwischen die Haushaltsgeräte (z.B. Leuchten, Kaffeemaschine, Kühlschrank, TV oder Computer) und die Steckdose gesteckt werden. Drahtlos wird der Stromverbrauch an den eigenen Computer übertragen und dort automatisch ausgewertet.

Fairtrade-Landkreis: Steuerungsgruppe gegründet

Auf dem Weg zur Zertifizierung als „Fairer Landkreis“ hat der Landkreis am 6.2.2018 mit der Konstituierung einer Fairtrade-Steuerungsgruppe ein wichtiges Etappenziel erreicht. Das Gremium trat im Jahr 2018 nach der konstituierenden Sitzung noch viermal zusammen (6.3.18 / 16.4.18 / 25.6.18 / 20.9.18). An der Auftaktsitzung nahmen rund 30 Vertreter aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik teil. Der Landkreis Bayreuth will sich dafür einsetzen, dass der faire Handel einen Aufschwung in der Region erlebt und das Bewusstsein dafür gestärkt wird. Eine-Welt-Promoter Frank Braun von der Metropolregion Nürnberg gab in einem Impulsvortrag Anregungen, durch welche konkreten Maßnahmen dies erfolgen könnte. Die angestrebte Zertifizierung zum Fairen Landkreis sei nur der Startschuss, so Braun, danach gehe es erst los. Wichtig war ihm auch der Dreiklang regional-biologisch-fair, drei Aspekte der Nachhaltigkeit, die keine Konkurrenz bedeuten, sondern sich sehr gut ergänzen. Auch Christa Reinert-Heinz, stellvertretende Landrätin und Vorsitzende des Fördervereins Dachmarke Bayreuther Land e.V., hob hervor, dass die Förderung des Fairen Handels und die Stärkung regionaler Produkte wie beispielsweise durch die neue Dachmarke „Bayreuther Land“ Hand in Hand gehen sollten und dass die Initiativen sich gegenseitig unterstützen können.



von rechts: Landrat Hermann Hübner, die Klimaschutzmanagerinnen Sabine Rüska und Gesa Thomas und „Eine Welt Promoter“ Frank Braun. Foto: Landkreis Bayreuth

In der Steuergruppe sind folgende Personen vertreten:
Zivilgesellschaft

- Reinhard Birkner, Vorsitzender Kreisgruppe Bayreuth, Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- Jan Hopfer, Universität Bayreuth, Green Campus
- Viviana Horna, Universität Bayreuth, Ökologisch-Botanischer Garten
- Thomas Knauber, Verein „Kinder von Nepal“, Pegnitz
- Anja Schneider, Staatliche Realschule Pegnitz
- Martina Weißmann, Eine-Welt-Initiative Plech

Politik / Verwaltung

- Martin Dannhäußer, Stadt Creußen, Erster Bürgermeister
- Günter Dörfler, Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion
- Sandra Huber, Stadt Pegnitz, Stadträtin
- Karl Lothes, Kreisrat
- Tanja Potzler, Kreisverband Bayreuth-Land, Bündnis 90 / Die Grünen
- Christa Reinert-Heinz, stellvertretende Landrätin und Vorsitzende des Fördervereins Dachmarke Bayreuther Land e.V.
- Sabine Rüska, Landratsamt Bayreuth, Klimaschutzmanagement
- Gesa Thomas, Landratsamt Bayreuth, Klimaschutzmanagement
- Renate Van de Gabel-Rüppel, Stadt Creußen, Stadträtin, Kreisrätin

Wirtschaft / Gastronomie

- Ursula Heckel, Bioladen Biotop, Pegnitz
- Sabine Heyder, Café am Booch, Goldkronach
- Wolfram Heyder, Café am Booch, Goldkronach

Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2018 war die Vorbereitung der Zertifizierung des Landkreises als Fairtrade Landkreises. Darüber hinaus wurden im Vorfeld eines Filmgesprächs zum Film Tomorrow am 21.10.18 ein **Klimabrunch** veranstaltet.

Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität

Förderbescheid für 22 neue E-Ladestationen

Nach über einem Jahr Bearbeitungszeit (!) durch das Bundesverkehrsministerium ging Ende Oktober 2018 der Förderbescheid für 22 neue öffentliche Elektroladestationen ein. Die Säulen werden voraussichtlich Anfang 2019 errichtet, und zwar in den Kommunen Aufseß, Bad Berneck, Eckersdorf, Emtmannsberg, Gefrees, Goldkronach, Heinersreuth, Pegnitz, Speichersdorf und Waischenfeld sowie vor dem Landratsamt in Bayreuth. Bereits bewilligt wurden Bayerische Fördermittel für eine öffentliche Ladestation auf dem Gelände der Fa. Richter-Steuerungstechnik in Körzendorf (Gem. Ahorntal). Darüber hinaus wird in Plech eine Schnellladestation im Gewerbegebiet an der A 9 in Ottenhof errichtet.

Hierdurch wird sich die Zahl der öffentlichen Ladesäulen im Landkreis verdoppeln. Hinzu kommen halböffentliche Ladepunkte für Kunden von Hotels und Geschäften. Damit wird der Landkreis Bayreuth in Oberfranken in Punkto Ladeinfrastruktur von einem der hinteren Plätze in die Spitzengruppe vorstoßen.



E-Lenker sind Zukunftsdenker:

Das aus LEADER Mitteln geförderte Projekt *E-Lenker sind Zukunftsdenker* des Vereins

Energievision Frankenwald e.V. hat zum Ziel, den

Ausbau der Elektromobilität in den beteiligten Landkreisen Bayreuth, Hof und Wunsiedel durch Beratungsangebote voranzubringen. Auf der Webseite <http://www.zukunftsdenker.vision/> sind unter anderem eine Marktübersicht zu Elektroautos und Informationen zu den regionalen Ladesäulen abrufbar. Das Team der Energievision Frankenwald e.V war 2018 zudem bei Veranstaltungen mit Infoständen vor Ort, u.a. beim Klimaschutzaktionstag in Pegnitz.

Wie viele E-Autos gibt es im Landkreis?

Im Landkreis Bayreuth waren 2018 rund 90 rein elektrisch betriebene Pkw zugelassen. Bei einem Pkw-Bestand von insgesamt 70.000 Pkw entspricht dies einem E-Anteil von 0,13 Prozent, was mit dem bundesdeutschen Durchschnitt übereinstimmt. Immerhin ist bei den Neuzulassungen die Tendenz steigend; inzwischen ist jeder hundertste Pkw elektrisch. Hemmnisse beim Ausbau der Elektromobilität sind aktuell die langen Lieferzeiten für Elektrofahrzeuge, die vergleichsweise hohen Preise sowie die sehr langen Bearbeitungszeiten bei den Förderanträgen für die Ladeinfrastruktur.

Erfolgreiche Bewerbung als Modelllandkreis „Mobilität 2030“



In einem Pressegespräch informierte Landrat Hermann Hübner am 10.07.2018 über die erfolgreiche Bewerbung des Landkreises Bayreuth als Modelllandkreis im Rahmen des bayerischen Programmes „Mobilität 2030“. „Ein Status, der Anerkennung und Herausforderung gleichzeitig ist“, so der Bayreuther Landrat. „Mobilität 2030“ ist eine gemeinsame Initiative des Bayerischen

Wirtschaftsministeriums und des Bayerischen Bauindustrieverbandes. Neben dem Landkreis Bayreuth wurden die Landkreise Cham und Berchtesgadener Land als Modelllandkreise ausgewählt. Strategische Schwerpunkte im Modelllandkreis Bayreuth sind der weitere Ausbau der Elektromobilität, die benutzerfreundliche Ausgestaltung von Umsteigepunkten (z.B. Bahnhöfe, Park&Ride) sowie die Entwicklung von Car-Sharing-Angeboten für den ländlichen Raum. Thomas Schmid (Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Bauindustrieverbandes) sieht darin dringend erforderliche Impulse zur Aufwertung von regionalen Verkehrs- und Mobilitätsstrukturen.

In einem ersten Schritt sollen die konzeptionellen Grundlagen für die sich umgehend anschließenden Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet werden; beauftragt hierfür ist das Berliner Institut IGES GmbH. Die Kosten werden zu 80 Prozent über Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr gedeckt. Im Rahmen des Projektes wurden

drei Workshops zu den Themen Elektro-Bürger taxi, Carsharing und Mobilitätsstationen veranstaltet. Foto: N-ERGIE, Bildbearbeitung Landratsamt Bayreuth

Infostand zu ÖPNV und Elektromobilität bei der Summerlounge



Am 2. 8 2018 ging die Summerlounge des Fördervereins Fichtelgebirge in die sechste Runde. Sie ist die größte After-Work-Sommer-Party im Fichtelgebirge - und im Jahr 2018 wurde sie an der traumhaften Location in und rund um die Burg Hohenberg zu einem deutsch-tschechischen Begegnungsfest der

besonderen Art! Die Regionale Entwicklungsagentur des Landkreises Bayreuth war mit einem Info- und Aktionsstand vertreten. Am Stand gab es Gutscheine für die Seilbahn Ochsenkopf und die Therme Obernsees sowie VGN-Tagestickets zu gewinnen. Außerdem: Freizeittipps für Ziele, die umweltfreundlich mit Bus und Bahn erreichbar sind, sowie Infos zu Elektroautos und Ladestationen. Foto: Förderverein Fichtelgebirge

Terminübersicht

Informationsveranstaltungen (Landkreis als Veranstalter oder Mitveranstalter)

- **Vortrag und Workshop „Wege in eine klimaverträgliche Wirtschaft“ mit Prof. Dr. Niko Paech**, 22.2.2018 in Bayreuth
- **Infoveranstaltung Energetisch Sanieren**, 21.3.2018 in Creußen
- **Präsentationen von Software für Kommunales Energiemanagement**, 17.4. und 14.5.2018 in Bayreuth
- **Infotag Elektromobilität: E-Autos Anschauen, Erklären, Begreifen**, 13.4.2018 in Bayreuth
- **Klimaschutz-Aktionsstand beim Tag der offenen Tür auf der Kompostieranlage Pegnitz**, 21.4.2018 in Pegnitz
- **Infoveranstaltung Energieeffizienz in Sportvereinen**, 25.4.2018 in Bayreuth
- **Pressekonferenz Modell Landkreis Mobilität 2030**, 10.7.2018 in Bayreuth
- **Summerlounge Hohenberg, Infostand ÖPNV und Elektromobilität**, 02.8.2018 in Hohenberg a.d. Eger
- **Ausstellung Ressourceneffizienz des LfU**, 03.8.2018 in Bayreuth
- **3. Bayreuther Klimaschutzsymposium**, 04.10.2018 in Bayreuth
- **Klimaschutzaktionstag 2018**, 28.10.2018 in Pegnitz
- **Ehrung der „Kleinen Klimaschützer“**, 22.11.2018 in Bayreuth

Fachvorträge

- **Mitwirkung als Experte bei Filmgespräch zu "Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen"**, 23.2.18 in Eckersdorf
- **Workshop "Klimaverträglich Leben in Deutschland"**, 2.3.2018 in Waldsassen
- **Mitwirkung als Expertin bei Filmgespräch zu "The Green Lie"**, 17.5.2018 in Hollfeld
- **Vortrag bei Fachveranstaltung "Energiewende in der Verwaltung"**, 04.12.2018 in Ansbach

Projekte und Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit

- **Preisverleihung Klimaschutz Gewinnspiel 2017**, 25.1.2018 in Bayreuth
- **CO2-Fastenstaffel**, 14.2.-31.3.2018
- **Fototermin und Get-Together Globe of Change**, 19.7.2018 in Bayreuth
- **Fototermin mit OB und LR zum Start des Solarkatasters**, 13.9.2018 in Bayreuth
- **Aktion: Faire Bälle für faire Teams**, 19.1.18 in Speichersdorf
- **Aufruf zu Fairen Muttertagsgeschenken** (30.4.2018)
- **Tipps für klimafreundliche Weihnachtsgeschenke** (30.11.2018)

Arbeitskreise, geleitet vom Klimaschutzmanagement:

- **Lenkungsgruppe Klimaschutz im Landkreis Bayreuth**, 8.3.18 / 5.7.18 / 8.11.18
- **Arbeitskreis der kommunalen Klimaschutzbeauftragten im Landkreis Bayreuth**
15.3.18 / 15.11.18
- **Steuerungsgruppe Fairtrade Landkreis Bayreuth**, 6.2.18 / 6.3.18 / 16.4.18 / 25.6.18
/20.9.18

Mitwirkung in Klimaschutz-Arbeitskreisen:

- **Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung in der EMN**
6.2.2018 in Roth / 30.7.18 in Wunsiedel / 25.9.18 in Sonneberg/ 17.12.2018 in Fürth
- **Initiativkreis der Klimaschutzmanager*innen in der EMN**
6. 2 2018 in Roth / 30.7.18 in Wunsiedel / 25.9.18 in Sonneberg / 17.12.2018 in Fürth
- **Arbeitskreis AK2 „Kommunaler Klimaschutz in Deutschland“**
20.2.18 in Offenbach

Besuch von Kongressen und Netzwerkveranstaltungen

- **Mobilitätskongress der EMN**, 26.4.18 in Nürnberg
- **EUROSOLAR**, 15.5.18 in Nürnberg
- **Netzwerk- und Abstimmungstreffen der Regionalmanagement-Initiativen in der Region Bayreuth**, 9.10.18 in Bayreuth

Teilnahme an Workshops und Fortbildungsveranstaltungen

- **Nachhaltigkeitsworkshops beim Forum 1.5 (Uni Bayreuth)**, 26.4.2018 in Bayreuth

- **Praxisseminar Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz und bei der Energiewende**, 3.5.2018 in Nürnberg
- **Infoveranstaltung Leerstandsmanagement**, 9.7.2018 in Bayreuth
- **Feldbegehung im Energiepflanzenzentrum**, 11.7.2018 in Bayreuth
- **Infoveranstaltung zum Energiepflanzen-Demonstrationsprojekt der RvO**, 26.7.2018 in Hollfeld
- **Nachhaltigkeitsworkshops beim Forum 1.5 (Uni Bayreuth)**, 12.10.2018 in Bayreuth
- **Fortbildung „Gemeinsam aktiv für den Klimaschutz - Neue Methoden der Klimabildung“**, 27.11.2018 in Pullach
- **Workshop zur Entwicklung eines Studiengangs „Nachhaltigkeitstransformation“**, 29.11.2018 in Bayreuth
- **Workshop Modelllandkreis Mobilität 2030: E-Bürgertaxi**, 4.12.18 in Pottenstein
- **Workshop Modelllandkreis Mobilität 2030: Carsharing**, 5.12.18 in Bischofsgrün
- **Workshop Modelllandkreis Mobilität 2030: Mobilitätsstationen**, 6.12. 18 in Bayreuth

Klimaschutzberatungsstelle:

- **Über 50 Initialberatungen vor Ort**
- **Drei Energieberatungstage im LRA**, 8.2.2018 / 2.7.2018 / 29.11.2018
- **Infostand bei Tag der offenen Tür der Kompostieranlage Pegnitz**, 21.4.18 in Pegnitz
- **Infostand beim Bayreuther Klimaschutzsymposium**, 4.10.18 in Bayreuth
- **Vortrag bei Infoveranstaltung Energieeffizienz in Sportvereinen**, 25.4.2018 in Bayreuth
- **Vortrag Infoveranstaltung Energetisch Sanieren**, 21.3.2018 in Creußen